

Feldgrille

Gryllus campestris



Wissenswertes über das Insekt

Aussehen:

Die Feldgrille (*Gryllus campestris*) ist glänzend schwarz gefärbt und wird zwischen 18 und 27 mm lang. Der Kopf ist gross und rund, die Fühler sind etwa so lang wie der Körper. Die Vorderflügel sind bräunlich mit schwarzen Adern und reichen fast bis zum Hinterleibsende. Die Schenkel sind unten rot gefärbt. Die Hinterschienen tragen kräftige Dornen. Die Larven sind einfarbig schwarz und besitzen keine Flügel.

Lebensweise und Nahrung:

Feldgrillen lieben Wärme und Trockenheit und sind hauptsächlich von April bis Juli zu beobachten. Sie leben auf sonnigen Wiesen und Weiden sowie an Bahn- und Strassenböschungen. Die Tiere leben in und vor ihren selbst gegrabenen Wohnröhren, die etwa 40 cm in die Erde reichen können. Sie ernähren sich von Gräsern, Kräutern, Wurzeln und kleinen Insekten.

Biologie und Verhalten:

Nach der Paarung legen die Weibchen mehrere Eipakete von jeweils 20 bis 40 Eiern in die Wohnröhre ab. Im Laufe ihres Lebens können so einige hundert Eier abgelegt werden. Nach etwa zwei bis drei Wochen schlüpfen die Larven. Diese bleiben einige Zeit zusammen in der Wohnröhre und verstecken sich später unter Steinen und in anderen Schlupfwinkeln. Im Herbst graben sich dann die Tiere einzeln in den Boden ein und überwintern. Im folgenden April häuten sich die Larven ein zehntes oder elftes Mal und sind nun geschlechtsreife ausgewachsene Tiere.

Schaden:

Da Feldgrillen in der Regel nicht im Siedlungsbereich vorkommen und sich nicht von Kulturpflanzen ernähren, verursachen sie keine Schäden.

Vorbeugung/Prävention:

In seltenen Fällen können Feldgrillen auch in den Wohnbereich eindringen. Dort gehen sie jedoch nach einiger Zeit zugrunde. Damit die Tiere nicht in Wohnungen eindringen können, sollten Spalten und Ritzen an Fenstern und Türen wenn möglich verschlossen werden.